

# Rezensionen von Buchtips.net

## Klaudia Zotzmann-Koch: Mord & Schokolade

### Buchinfos

Verlag: [KSB-Media](#) ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))  
Genre: [Krimi](#)  
ISBN-13: 978-3-941564-89-3 ([bei Amazon.de bestellen](#))  
Preis: 3,90 Euro (Stand: 28. April 2025)

Verführerische Düfte von frisch gebrühten Kaffee-Spezialitäten und phantasievollen Schokolade-Creationen, die aus dem "Bittersweet" herüberwehten, standen in krassem Gegensatz zu dem schrecklichen Fund, den Bischof Martin Anselm auf den Stufen zur Krypta seines prachtvollen Doms in Hildesheim gemacht hatte.

Christian Albert, der Leiter der Jugendgruppen und momentan auch emsiger Helfer auf der Dombaustelle, lag erschlagen am Boden. Verdächtige gab es genug. Durch die Ausgrabungen im Mariendom war täglich ein vielköpfiges Studenten-Team unter Leitung des Archäologen Professor Schmid zugegen, städtische Beamte und Angestellte des Klerus versahen ihren Dienst und beaufsichtigten die Arbeiten. Außerdem war es mit Christians Ehefrau Rita zu einem heftigen Streit gekommen, in dem sie ihm Ehebruch vorwarf und er sich vehement gegen ihre Scheidungsgedanken wehren musste. War eine Kurzschluss-Handlung die Folge oder wer hatte ein greifbares Motiv? Wilhelm Brandt, der Gerichtsmediziner und die Kommissare Brunner und Müller nahmen die Recherchen auf und stießen auf einen ungewöhnlichen Hinweis. In der Tasche des Toten steckt ein knisterndes Schokoladenpapier aus dem "Bittersweet", jenem kleinen Geschäft für Schokolade und Kaffee, das Paula Anders im traditionsreichen Fachwerkhaus, dem "Umgestülpten Zuckerhut", in bester Lage Hildesheims eröffnet hatte. So erhielt der ermittelnde Polizist Volker Müller, der seit wenigen Stunden auch geschiedener Exmann von Paulas Nichte Susi war, nicht nur wertvolle Infos über allerlei verführerische Köstlichkeiten sondern auch versteckte Hinweise zu Motiven und Tätern, die er nicht für möglich gehalten hätte. Und damit wurde klar, dass es nicht bei diesem einen Verbrechen bleiben würde, wenn man den Mörder nicht entlarvte, für den so viel auf dem Spiel stand. Und der würde erst Halt machen, wenn niemand mehr seine Identität verraten könnte. Nur - wer konnte es sein in diesem Verwirrspiel- denn Identitäts-Geheimnisse hat hier so mancher.....

Die Autorin hat hier ein hübsches, ungewöhnliches Debüt geschrieben, in dem sie Spannung und Entspannung zu einer recht vergnüglichen Geschichte vermischt. So eine Leiche auf den Stufen zur Dom-Krypta bringt natürlich ein bisschen Grusel herüber, der allerdings in einem duftenden Mix von kostbarem Kaffee und exotisch zubereiteten Kakao - und Schokoladekombinationen nur eine relativ unscheinbare Gänsehaut hervorruft. Die Geschichten um Paula und ihr Spezialitäten-Lädchen im alten Fachwerkhaus, um Dufterlebnisse und Geschmacksempfindungen oder ausgeklügelte Zubereitungstechniken dieser schokoladigen Seelenröster bilden meines Erachtens nach den Kernpunkt des Romans und werden auch durch den Blick auf einen abtrünnigen Priester und den hier wankenden Klerus nicht erheblich beeinträchtigt. Die kleine Truppe um Paula Anders ist sympathisch und authentisch, bewältigt die Unbillen des Schicksals mit zahlreichen "hauseigenen" Getränken und steuert dann versöhnt und erleichtert auf einem restaurierten "Coffee-Truck" in Richtung Zukunft.

Flüssig geschrieben, mit ein paar menschlichen Schwächen garniert, die so ins Licht treten, dass auch der Leser sie als "lässig" bewertet, ist das Buch eine unterhaltsame Lektüre, die einige Stunden recht netten Lesespass verspricht, wobei es dem eingefleischten Krimileser mit hoher Spannungserwartung nicht unbedingt empfohlen sein sollte.

Ein Genußkrimi, der das Herz aller Schokoladenliebhaber höher schlagen läßt. Kalter Mord und heiße Schokolade - das hat was.

4 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [brillenbaby](#)  
[02. Juli 2014]